

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 8. Sonnabend, den 29. Januar. 1881.

Vom 1. f. M. an ist der Nebenlehrer Koch zu Heiden an Stelle des früheren Vorstehers Colon Gröne daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Lage II“ bestellt.
Detmold, den 26. Januar 1881.

Fürstlich Bippische Regierung.
Eschenburg.

Das Concursverfahren gegen den Mineralwasserfabricanten G. C. Feldmann hieselbst — cf. stadtgerichtliche Bekanntmachung vom 17. September 1878 — ist durch Ausschüttung der Masse beendigt.

Detmold, den 23. Januar 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II.
Feldman.

Detmold. Da in dem am 20. d. M. abgehaltenen Versteigerungstermine nicht mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten ist, so ist anderweiter Termin zum Verkauf der für den ehemaligen Colon Oberlag Nr. 55 zu Heiligenkirchen auf 2641 des Catasters eingetragenen Ländereien und zwar

- 1) des Landes im Krümmel,
 - 2) des Landes am Berge,
- (vergl. Bekanntmachung vom 31. Decbr. v. Js.) auf

Sonnabend, den 12. Febr. 1881,
Mittags 12 Uhr

angesezt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet, eingeladen werden.

Detmold, den 26. Januar 1881.

Fürstliches Amtsgericht III.
A. B u s s e.

Die in dem auf Antrag der Erben des verstorbenen Wagenbauers Johann Wilhelm Scheidt erlassenen Aufgebote vom 13. November v. J. — Nr. 96 und 97 dieses Blattes — bezeichneten Urkunden sind durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 12. d. M. für erloschen erklärt.

Remgo, den 24. Januar 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Sterzenbach.

Beglaubigt:
C. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns W. Landgraf in Lage wird heute am

17. Januar 1881, Nachmittags 2 Uhr
das Konkursverfahren eröffnet.

Der Ziegelagent Hanke zu Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 16. Febr. 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Mittwoch den 16. Februar 1881,

Vormittags 10 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 3. März 1881,

Vormittags 10 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. Febr. 1881 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage.
gez. Nieländer.

Vorstehender Beschluß wird nach § 103 der Konkursordnung bekannt gemacht.
Lage, 17. Januar 1881.

Der Gerichtsschreiber.
Güntner.

Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der Bürgerstätte des in Konkurs gerathenen Kaufmanns Landgraf Nr. 28 zu Lage ist Termin auf
Mittwoch 23. März 1881

Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Das Wohn- und Geschäftshaus mit Scheune, Hofraum und Garten liegt sehr günstig für jeden Geschäftsbetrieb, ziemlich im Mittelpunkt hiesiger Stadt an der langen Straße. Der außerdem zu der Stätte gehörende Garten zu 1 Schöff. 7 Mg. an der Schötmarschen Chaussee wird versuchsweise auch zum besonderen Meistgebot gebracht werden.

Die Verkaufsbedingungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag wird an zahlungsfähige Käufer sofort erteilt, wenn über $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird.

Dingliche Rechte an die Stätte Nr. 28 hierf. sind bis zum angesetzten Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Lage, den 24. Januar 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Derlinghausen. Zur Publication der von den Eheleuten Schmied und Colon Budde Nr. 22

zu Wärentrup errichteten, am 20. November 1875 hier deponirten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Dienstag, den 1. Februar c.,
Vormittags 10 Uhr,

angesezt, wozu Diejenigen, welche daran ein Interesse zu haben glauben, hierdurch vorgeladen werden.

Derlinghausen, 25. Januar 1881.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio der Bürgerstätte Bieregge Nr. 39 zu Barenholz finden sich eingetragen:

16. Orts für den Kohgerber M. Frankenstein zu Böfingsfeld am ^{14. Februar 1865}_{23/28. Februar 1866} Darlehn zu 200 Thaler,

17. Orts für die Firma A. Böller & Scheide-
mann zu Gimte bei Münden am 4. September 1867, Darlehn zu 161 Thaler 12 Sgr.

Nach glaubhaft gemachter Angabe des Bürgers Christian Bieregge sind diese Darlehne zurückgezahlt, ohne daß löschungsfähige Quittungen beschafft werden können. Beantragter Maßen werden deshalb die Inhaber der über jene Hypothekenforderungen ausgestellten Urkunden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 29. Juli d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Aufgebotsstermine ihre Rechte hier anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die letztern für kraftlos erklärt und die Ingressate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Hohenhausen, den 18. Januar 1881.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit Belgien, Egypten, Frankreich, Italien, Rumänien und der Schweiz.

Vom 1. Februar ab kommt bei Postanweisungen nach Belgien, Egypten, Frankreich, Italien, Rumänien und der Schweiz das Umrechnungsverhältniß von 100 Franken gleich 81 Mark 40 Pfennig in Anwendung.

Berlin W., 27. Januar 1881.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.